



## Bereitschaft zur Flüchtlingshilfe in Markt Biberbach

### Einsatzwunsch und Einverständniserklärung

<b>Name, Vorname:</b>	
<b>Private Adresse:</b>	
<b>Telefon privat (Festnetz):</b>	
<b>Fax (falls vorhanden)</b>	
<b>WICHTIG E-Mail (falls vorhanden)</b>	

<b>Einsatzwunsch:</b>	<b>Siehe Rückseite – oder hier eintragen (Stichpunkt):</b>
-----------------------	--

**Mit der Weitergabe meiner obigen Daten an die Koordinatoren der ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer**

bin ich einverstanden    ja        nein        Bitte ankreuzen

**Mit der Weitergabe meiner obigen Daten an die Verwaltung der Marktgemeinde**

bin ich einverstanden    ja        nein        Bitte ankreuzen

**Mit der Weitergabe meiner obigen Daten an die Mitglieder des Gemeinderates**

bin ich einverstanden    ja        nein        Bitte ankreuzen

**Mit der Weitergabe meiner obigen Daten an die anderen ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer**

bin ich einverstanden    ja        nein        Bitte ankreuzen

**Datum:** \_\_\_\_\_    **Unterschrift:** \_\_\_\_\_



**Bereiche und Tätigkeitsfelder für die Unterstützung von Flüchtlingen**

<b>Alltagshilfen</b>	
Hausordnung, Mülltrennung, Haushaltspflichten	
Örtliche Orientierung, Infrastruktur von Markt Biberbach und Umgebung	
Günstige Beschaffung von Lebensmitteln, Kleidung (Kleiderkammer), Spielzeug	
Lebensmittelkunde, Kochhilfe	
Umgang mit Geld	
Kleine Gesundheitsprobleme, Verbandsmaterial, Arztvermittlung	
Technische Hilfen (Geräte, Fahrräder, Reparatur)	
<b>Familienpezifische Unterstützung („Familienpaten“)</b>	
<b>Fahrdienste</b>	
Sonstiges:	

<b>Arzt- und Behördengänge</b>	
Gänge zu Behörden und Ämtern, amtlicher Schriftverkehr	
Öffentliche Verkehrsmittel, Fahrkarten, Bestimmungen	
Banken, Einrichtung eines Kontos (Pflicht)	
Internet, Computer	
Wohnungssuche (später)	
Sonstiges	

<b>Sprachunterricht und Übersetzung</b>	
Dolmetscher /suchen – nach Bedarf (z.B. persisch, kurdisch, englisch, französisch)	
Deutschkurse (Dozent - möglichst mit Lehrerfahrung)	
Sprachpaten (Nachhilfe für lernschwache Schüler)	
Mithilfe bei Raum- und Materialbeschaffung	
Sprachförderung durch Gruppengespräche	
Sonstiges:	

<b>Freizeitgestaltung, Begegnung und Kultur</b>	
Freizeitbeschäftigung (Spiele, Musik, Basteln, Handarbeit, Kochen Sport)	
Begegnungsmöglichkeiten – z.B. Café – International	
Ausrichten von Festen und Events	
Kontakt zu Vereinen (Kostenübernahme erfragen)	
Förderung durch persönliche Kontakte (Spazieren, Wandern, Radtouren)	

<b>Beschäftigung</b>	
Job- und Praktikumssuche	
Arbeitsplatzakquise (später)	
Kontakt zu Arbeitsgebern	
Kooperation mit Arge, IHK und Handwerkskammer	
Sonstiges:	